

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Zitat zur Erziehung von Karl Schmidt]

[urn:nbn:de:bsz:31-286994](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-286994)

9

DA 896, 1867

Der Zweck der Erziehung einerseits ist: Entwicklung des Unentwickelten, aber der Entwicklung Fähigen — aus der Unselbstständigkeit zur Selbstständigkeit —, andererseits: Gottähnlichkeit, d. h. Harmonie, Gesundheit des leiblichen und geistigen Organismus, so daß er die höchste Fülle von Leben und Lebendigkeit genießt, wie er sie überhaupt nach seiner Organisation erreichen kann, daß also alle Functionen des leiblichen Lebens harmonisch thätig sind, und auch der Geist in Harmonie tönet, indem im Denken die Wahrheit, im Wollen die Freiheit, im Fühlen die Liebe Stern und Kern seines Lebens ist.

Aber auch der Charakter hat seine Ansprüche.

Wer darum erziehen will, muß selbst die Freiheit lieben; denn er soll freie Menschen erziehen.

Freiheit von Leidenschaften und Begierden, Freiheit von Vorurtheil und Aberglauben, jene Freiheit, die im Gesetze und in der Selbstbeschränkung ihr Leben und ihr Wesen findet, jene Freiheit, die da weiß, daß der Mensch in sich selbst die Quelle seiner Dual und seiner Lust hat, und daß nur der wahrhaft frei ist, der sich selbst befreit, ist die erste Forderung für den Erzieher."

(Karl Schmidt.)



L